

+ 40

Sonja Wiesmann Schätzle
SP + Gewerkschaften
Brunnenwiesenstrasse 18
8556 Wigoltingen

Elina Müller
SP + Gewerkschaften
Neptunstrasse 9
8280 Kreuzlingen

EINGANG GR		
25. Okt. 2023		
GRG Nr.	2011/56	588

Interpellation

„«Evaluation Potential betreffend gemeinnützigem Wohnungsbau»“

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Was kann mit Einwirkung auf Planungswerke (Richtpläne, Ortsplanungen) für mehr gemeinnützigem Wohnungsbau erreicht werden?
2. Braucht es für den Kanton, allenfalls auch für die grossen Gemeinden, Zielsetzungen für die Erhöhung des Anteils gemeinnützigem Wohnungsbau?
3. Braucht der Kanton ein Wohnraumförderungsgesetz mit Subventionsmöglichkeiten?
4. Gibt es im Kanton Wohnbauparzellen, die von der Öffentlichkeit im Baurecht an Wohnbauträgerschaften abgegeben werden könnten?
5. Gibt es im Kanton Wohnbaugenossenschaften, die sich erweitern wollen?
6. Gibt es bestehende Wohnbauten, die sich eignen würden, um von einer gemeinnützigem Trägerschaft gekauft zu werden?
7. Sind im Kanton grössere Wohnbauprojekte in Vorbereitung, bei denen beispielsweise die Integration von Genossenschaftswohnungen realistisch wäre?

Begründung

Am 1. Juni 2023 kommunizierte das Bundesamt für Wohnungswesen, dass der Referenzzinssatz auf 1,5 Prozent steigen wird. Dies beträgt eine Steigung von 0.25 Prozentpunkten über dem letztmals publizierten Satz. Diese Erhöhung wird sich auf die Mietzinsgestaltung in der ganzen Schweiz auswirken und in Konsequenz zu höheren Mieten führen. Dieser Umstand in Kombination mit der sowieso bereits geschwächten Kaufkraft führt zu einer enormen Belastung für die Bevölkerung, welche ihre hohen Lebenskosten kaum mehr zu decken vermag. Somit ist es umso wichtiger, etwas gegen die steigenden Mieten zu unternehmen. Eine Massnahme stellt dabei der gemeinnützigem Wohnungsbau dar. Gemeinnützigem Wohnbauträger halten sich an das gesetzliche Gebot der Kostenmiete und der Renditefreiheit. Darum sind Genossenschaftswohnungen auf Dauer im Durchschnitt um einen Viertel billiger als Wohnungen von kommerziellen, renditeorientierten Wohnbauträgern. Umso wichtiger ist nun, die Situation in den Kantonen zu evaluieren und feststellen zu können, wo Potenzial für gemeinnützigem Wohnungsbau besteht.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Wigoltingen, 07. Oktober.2023


Sonja Wiesmann Schätzle


Elina Müller

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von
 Sonja Wiesmann Schätzle und Elina Müller
 „Evaluation Potential betreffend gemeinnützigem Wohnungsbau“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Schallerberg Tini		26 Riagg Sost	
2 Dätwyler Barbara		27 Ruedi Beat	
3 Aesch Local		28 Opprecht Andreas	
4 Meier Felix		29 P. Müller Martina	
5 Hess Linde	L. HESS	30 Schildknacht Rena	
6 Bruggmann Marina		31 PETER S. SABINA	
7 Birk Markus		32 Dietz Tobias	
8 Nafzger Markin		33 Uckelmann	
9 Schätzle Nina		34 Stricker Christian	
10 CHRISTIAN KOEN		35 Hug Celina	
11 Nüchelender Edith		36 Schärer Jorim	
12 Böhler Peter		37 Lenthold Stefan	
13 Reinhard Linda		38 Zehner Nicole	
14 Müller Mathis		39 Fisch Ueli	
15 Weissenmann Simon		40 Anna Reb	
16 Didi Feuerle		41	
17 Bétrissey Karin		42	
18 Hauser Cornelia		43	
19 Prangfeld Peter		44	
20 Kreis Matthias		45	
21 Engeli Brigitta		46	
22 Vogel Simon		47	
23 Braun Bernhard		48	
24 Harhart Erika		49	
25 Vonlanthen Isabelle		50	